

Merkblatt: Gutachten zu Doktorarbeiten

Examinatorinnen oder Examinatoren und Koexaminatorinnen oder Koexaminatoren erstellen je ein schriftliches Gutachten über die Doktorarbeit (Doktoratsverordnung ETH Zürich, 23. November 2021 (Stand am 1. Januar 2022), Art. 41).

Das Gutachten enthält die Kontaktdaten des Verfassers (Titel, Name, Universität/Forschungsinstitut/Firma, Postadresse, Telefonnummer, E-Mail Adresse), das Datum der Ausstellung und die Unterschrift des Verfassers.

In der Regel ist ein Gutachten 1 bis 2 Seiten lang und wie folgt gegliedert:

1. Zusammenfassung der Doktorarbeit

Die Thematik der Doktorarbeit sollte in Kurzfassung wiedergegeben werden.

2. Beurteilung der Qualität und des Innovationsbeitrags der Doktorarbeit

Zur Beurteilung der Qualität und des Innovationsbeitrags einer Doktorarbeit sollten folgende Punkte berücksichtigt werden:

Form und Struktur

- Ist die Arbeit gut und logisch gegliedert?
- Wie gut ist das sprachliche Niveau?
- Sind Texte, Graphiken und Tabellen gut ausgearbeitet?

Einführung und Ziele

- Ist die Einführung in die Problematik in Länge und Komplexität adäquat?
- Ist die Fragestellung klar formuliert?

Methoden

- Sind die Methoden klar beschrieben und deren Wahl begründet?

Resultate

- Ist die Auswertung der Daten klar beschrieben und deren Interpretation schlüssig?

Diskussion und Schlüsse

- Beinhaltet die Arbeit eine Diskussion der Methoden und Resultate?
- Werden die Resultate mit der Literatur verglichen und klare Schlüsse gezogen?
- Ist eine Begründung der Schlüsse durch die Resultate vorhanden?
- Wird auf weiterführende Experimente/Perspektiven hingewiesen?

Literatur

- Ist die angegebene Literatur ausführlich, relevant und aktuell?

Originalität und Komplexität der Arbeit

- Wie hoch ist die wissenschaftliche Originalität der Arbeit?
- Wie komplex ist die angewandte Methodik?
- Welche Stellung nimmt die Arbeit im Umfeld des Fachgebietes ein?

Kumulative Doktorarbeiten

- Wird in der Einleitung deutlich gemacht, welche übergeordnete Fragestellung die einzelnen Publikationen verbinden und welchen Beitrag diese zur Beantwortung der Fragestellung leisten?
- Bezieht sich die Abschlussdiskussion auf alle Manuskripte?
- Sind alle Einzelergebnisse zusammengeführt?
- Wird die verwendete Methodik übergreifend diskutiert?
- Wird die in der Einleitung formulierte Fragestellung durch die Manuskripte beantwortet?

3. Empfehlung über Annahme oder Ablehnung der Doktorarbeit

Eine klare Empfehlung zur Annahme oder Ablehnung der Doktorarbeit muss ausgesprochen werden. Eventuelle Mängel sollten mit dem Hinweis angegeben werden, ob eine Annahme der Doktorarbeit erst nach Bereinigung der Mängel empfohlen wird.

Das **unterschiedene Gutachten** muss als elektronische Version (PDF) per Mail bis 5 Arbeitstage vor der Doktorprüfung an die D-BIOL Doktoratsadministration (doctoraladmin@biol.ethz.ch) geschickt werden.